



Rostock, der 27.01.2020

Eine Erklärung der Extinction Rebellion Ortsgruppe Rostock zur Kooperation mit anderen Bewegungen hinsichtlich diverser Aktionen zur Defender20 – NATO-Erweiterung

Liebe potentielle Verbündete,

wir, die XR Ortsgruppe Rostock, haben am 18.01.2020 eine Delegierte nach Hamburg zum No-Defender20 – Treffen verschiedener Friedensbündnisse geschickt, da für uns die Verbindung zwischen einer friedlichen Systemausprägung und einem gelungenen Maßnahmenkatalog gegen den Klimawandel offensichtlich ist. Zudem sind auch die Erhaltung und der übungstechnische Einsatz des Militärs im Friedensfall ein immenser umweltbelastender Faktor, der keine Legitimationsgrundlage besitzt. Die militärische Operation Defender20 ist eine unzumutbare Belastung für die eh schon vulnerablen Ökosysteme. Wir messen der Thematik eine immense Wichtigkeit zu und sind im hohen Maß an Kooperationsbündnissen interessiert.

Auf Grundlage des Berichts unserer Abgesandten möchten wir folgenden Konsens der OG Rostock übermitteln:

1. Wir sind gerne bereit Aktionstrainings, Deeskalationstrainings und unserer Expertise hinsichtlich des zivilen Ungehorsams zu teilen und in Workshop-Formaten an interessierte Organisationen, Bewegungen und Akteure weiterzugeben. Diese Veranstaltungen müssten jedoch aus Personen- und Zeitkapazitäten in Rostock stattfinden. Daten, Personenzahl und Rahmenbedingungen werden bei Interesse in persönlicher Absprache geklärt.
2. Wir sind sehr interessiert an Aktionen, die in Rostock stattfinden. Auf der Veranstaltung war die Rede von Schiffen, die militärisches Material nach Rostock schiffen, von wo aus es weiter transportiert wird. In Zusammenarbeit mit anderen Gruppen, die uns einen Informationshintergrund zu Verfügung stellen, ist eine organisatorische Zusammenarbeit sehr wahrscheinlich. Weiterhin liegt ein gewisses Mobilisierungspotential vor, welches wir bei Bedarf versuchen werden zu aktivieren (XR Rostock, Wismar, Schwerin; Rythms of Resistance; Rostocker Friedensbündnis; Regionale Bands).
3. Es würde uns freuen, wenn eine Möglichkeit bestünde eine Kooperation auch über andere Projekte, die eine Schnittstelle aufweisen aufrecht zu erhalten. Das vor uns liegende Jahrzehnt ist entscheidend für die Zukunft der Menschheit. Dementsprechend ist es Zeit die

Fragmentierung einzelner Gruppierungen zu überwinden und mit Empathie und Menschlichkeit ein Zeitalter der globalen Gerechtigkeit einzuläuten.

Weiterhin möchten wir aufgrund aktueller Debatten und Vorfälle, und wiederholt auftretenden Missbrauchs des Extinction Rebellion-Labels darauf hinweisen, dass wir eine dezentrale Bewegung mit einem Minimalkonsens von 10 Werten und Prinzipien sind. Jeder der sich an dieser Grundlage orientiert, kann unter dem Namen `Extinction Rebellion` auftreten. Dieser Konsens umfasst ein umfassendes Maß an Empathie, Toleranz, Menschlichkeit, Respekt und Würde gegenüber allen Menschen und Lebensformen und ist absolut gewaltfrei in Tat und Wort. Jegliche Form von Diskriminierung, Beleidigung und bewusste Schuldzuweisung ist für uns absolut inakzeptabel und nicht vereinbar mit unserer Bewegung. Jeder, der gegen diesen Konsens verstößt, hat nicht das Recht unter dem Namen XR repräsentativ in der Öffentlichkeit zu wirken.

Wir freuen uns sehr auf ein zukünftiges, gemeinsames Handeln, auf einen respektvollen und freundlichen Umgang miteinander und auf die Bildung neuer, fruchtbarer Allianzen.

Mit Liebe & Wut

Die Extinction Rebellion Ortsgruppe Rostock